



A IV 2 – j / 04

Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen im Land Brandenburg 2004

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im August 2005

Preis Printversion: 6,65 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Erläuterungen	3
Tabellen	
1 Krankenhäuser	9
1.1 Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten 2000 bis 2004 nach Größenklassen	9
1.2 Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten 2004 nach Fachabteilungen	10
1.3 Stationär behandelte Patienten, Pflegetage, Bettennutzung und Verweildauer 2004 nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt	12
1.4 Ausgewählte Strukturdaten 2004 nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt	13
1.5 Ärztliches Personal am 31.12.2004 nach funktioneller Stellung und Gebieten/Schwerpunkten in Krankenhäusern insgesamt	15
1.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.2004 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen in Krankenhäusern insgesamt	16
1.7 Vollkräfte in Krankenhäusern insgesamt 2004	17
1.8 Ausbildungsplätze und Auszubildende in Krankenhäusern insgesamt 2004	19
1.9 Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern insgesamt 2004	20
1.10 Dialyseplätze in Krankenhäusern insgesamt 2004	21
1.11 Ambulante Operationen in Krankenhäusern insgesamt 2004	21
1.12 Betten zur intensivmedizinischen Versorgung in Krankenhäusern insgesamt 2004	22

	Seite
1.13 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern insgesamt 2004	23
1.14 Strukturdaten für Personal in Krankenhäusern insgesamt 2004	24
1.15 Kosten der Krankenhäuser insgesamt 2004 nach Kostenarten und Trägern	25
1.16 Krankenhauskosten je Behandlungsfall 2004 nach Kostenarten und Trägern	27
1.17 Krankenhauskosten je Bett 2004 nach Kostenarten und Trägern	28
1.18 Krankenhauskosten je Pflegetag 2004 nach Kostenarten und Trägern	29
2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	30
2.1 Behandelte Patienten, Pflegetage, Bettennutzung und Verweildauer 2004 nach Fachabteilungen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	30
2.2 Ärztliches und nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2004	32
2.3 Strukturdaten für Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000 bis 2004	33
 Grafiken	
1. Krankenhausbetten je 10 000 der Bevölkerung 2004	11
2. Aufgestellte Betten in Krankenhäusern 2004 nach Fachabteilungen	14
3. Kapazitätsentwicklung, Bettenauslastung und durchschnittliche Verweildauer in Krankenhäusern 1991 bis 2004	14
4. Personalentwicklung in Krankenhäusern 1991 bis 2004	18
5. Anteil ausgewählter Kostenarten in Krankenhäusern 2004	26
6. Aufgestellte Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2004 nach Fachabteilungen	31
7. Personalentwicklung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2004	31

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die jährliche Statistik der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gibt Auskunft über die organisatorische Gliederung, die personelle und sachliche Ausstattung sowie über die erbrachten Leistungen. Weiterhin werden Aussagen über die Zahl der behandelten Patienten, die Zahl der Ausbildungsplätze an Krankenhäusern, die in Krankenhäusern vorhandenen medizinisch-technischen Großgeräte, die Zahl der Entbindungen und Geburten getroffen.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik sind Orientierungsgrößen für den Stand und die Weiterentwicklung der Krankenhäuser. Sie bilden statistisches Basismaterial für gesundheitspolitische Entscheidungen auf Landesebene.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Krankenhausstatistik bildet die Verordnung über die Bundesstatistik der Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch die Verordnung vom 13. August 2001 (BGBl. L S. 2135) in Verbindung mit § 28 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1311) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören die Träger der Krankenhäuser gemäß § 107 Abs. 1 und 2 Sozialgesetzbuch V. Buch. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Methodische Hinweise

Der erste Teil der Tabellen umfasst Angaben zu Krankenhäusern. Im zweiten Teil werden Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Übersichten dargestellt.

Zur Berechnung des Nutzungsgrades und der Verweildauer werden Pfl egetage zugrunde gelegt. Pfl egetage sind die Summe der täglichen Mitternachtsbestände.

Nutzungsgrad der Betten in Prozent:

$$\frac{\text{Pfl egetage} \times 100}{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten} \times 365 \text{ (366)}}$$

Verweildauer abgegangener Patienten in Tagen:

$$\frac{\text{Pfl egetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Fallzahl der Fachabteilung im Krankenhaus:

$$\frac{\text{Aufnahmen von außen} + \text{Verlegungen innerhalb des Krankenhauses}}{2} + \frac{\text{Entlassungen aus dem Krankenhaus} + \text{Abgänge durch Tod} + \text{Abgänge durch Verlegungen im Hause}}{2}$$

Fallzahl des Krankenhauses insgesamt:

$$\frac{\text{Aufnahmen von außen} + \text{Entlassungen aus dem Haus} + \text{Abgänge durch Tod}}{2}$$

Fallzahl der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung insgesamt:

$$\frac{\text{Aufnahmen von außen} + \text{Entlassungen aus der Einrichtung} + \text{Abgänge durch Tod}}{2}$$

Weitere Berechnungskennziffern dieses Statistischen Berichtes werden nachfolgend erläutert.

Stationäre Behandlungen je 1 000 der Bevölkerung:

$$\frac{\text{behandelte Patienten} \times 1\,000}{\text{mittlere Bevölkerung}}$$

Betten je 10 000 der Bevölkerung:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten} \times 10\,000}{\text{mittlere Bevölkerung}}$$

Bettennutzung in Tagen:

$$\frac{\text{Pflegetage}}{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}$$

Behandlungsfälle je Bett im Krankenhaus:

$$\frac{\text{Fallzahl}}{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}$$

Betten je Arzt im Krankenhaus:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}{\text{ärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) insgesamt ohne Belegärzte}}$$

Betten je nichtärztlichem Personal im Krankenhaus:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}{\text{nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) im Krankenhaus insgesamt}}$$

Betten je nichtärztlichem Personal im Pflegedienst:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}{\text{nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) im Pflegedienst}}$$

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt sind die auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten während des Berichtsjahres.

Die Umrechnung bezieht sich auf Teilzeitbeschäftigte und auf Mitarbeiter, die nicht im gesamten Zeitraum tätig waren. Auch kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte sind bei Vollkräften zuzurechnen.

Für das ärztliche Personal umfasst die Umrechnung das hauptamtliche ärztliche Personal ohne Zahnärzte. Ärzte im Praktikum werden bei der Berechnung der Vollkräfte im ärztlichen Dienst berücksichtigt, soweit diese auf die Besetzung im ärztlichen Dienst angerechnet werden. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Die Umrechnung von Teilzeitkräften erfolgt nach den angegebenen Formeln:

$$\begin{array}{l} \text{+ geleistete Arbeitsstunden} \\ \text{+ Urlaubstage (in Stunden)} \\ \text{+ Fehlzeiten infolge Arbeitsunfähigkeit (in Stunden)} \\ \hline \text{= Zwischensumme} \\ \hline \end{array}$$

In Vollkräfte umgerechnete Teilzeitkräfte:

$$\frac{\text{Zwischensumme}}{2080 \text{ Stunden (bei Zugrundelegung der 40-Stunden-Woche)}}$$

Bei nichtärztlichem Personal sind Krankenpflegeschüler/innen und Kinderkrankenpflegeschüler/innen im Verhältnis sieben zu eins, Schüler/innen in der Krankenpflegehilfe im Verhältnis sechs zu eins bei der Berechnung der Vollkräfte zu berücksichtigen.

Die Belastungszahl des Personals nach Betten gibt an, wieviel Betten eine Vollkraft im Jahresdurchschnitt täglich betreut.

Belastungszahl nach Betten

$$\frac{\text{Pflegetage}}{\text{Vollkräfte x 365 (366)}}$$

Belastungszahl nach Fällen (Behandlungsfälle je Vollkraft):

$$\frac{\text{Fallzahl}}{\text{Vollkräfte}}$$

Die Kosten des Krankenhauses insgesamt ergeben sich aus der Summe der:

$$\begin{array}{r} \text{Personalkosten} \\ + \text{ Sachkosten} \\ + \text{ Zinsen und ähnliche Aufwendungen} \\ \hline = \text{Kosten des Krankenhauses insgesamt} \end{array}$$

Die Netto-Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der:

$$\begin{array}{r} \text{Kosten des Krankenhauses} \\ + \text{ Kosten der Ausbildungsstätten} \\ \hline = \text{Netto-Gesamtkosten} \end{array}$$

Bereinigte Kosten werden als

$$\begin{array}{r} \text{Gesamtkosten} \\ - \text{ Abzüge} \\ \hline = \text{Bereinigte Kosten} \end{array} \quad \text{nachgewiesen.}$$

Krankenhauskosten je Pflege-tag:

$$\frac{\text{Kosten nach Kostenart}}{\text{Pflege-tage}}$$

Krankenhauskosten je Vollkraft:

$$\frac{\text{Kosten nach Kostenart}}{\text{Vollkräfte}}$$

Krankenhauskosten je Bett:

$$\frac{\text{Kosten nach Kostenart}}{\text{Betten}}$$

Krankenhauskosten je Behandlungsfall:

$$\frac{\text{Kosten nach Kostenart}}{\text{Behandlungsfälle}}$$

Definitionen

Krankenhäuser im Sinne des § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch sind Einrichtungen, die

1. der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
3. mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten, und in denen
4. die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Nach den Krankenhausträgern wird zwischen öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhäusern unterschieden.

Öffentliche Krankenhäuser werden von Gebietskörperschaften (z. B. Gemeinden oder Gemeindeverbände, Kreise, Landschaftsverbände, Land), von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften (z. B. Zweckverbände, Arbeitsgemeinschaften) oder von Sozialversicherungsträgern (z. B. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaften) betrieben.

Freigemeinnützige Krankenhäuser sind solche, deren Träger ein anerkannter Verband der kirchlichen (z. B. Caritas, Innere Mission) oder freien Wohlfahrtspflege (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Deutsches Rotes Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband), eine Stiftung, ein Verein oder eine ähnliche Einrichtung ist, die einer religiösen, humanitären oder sozialen Vereinigung zugeordnet wird. Sie werden auf der Grundlage der Freiwilligkeit und Gemeinnützigkeit unterhalten und betrieben.

Private Krankenhäuser werden von ihren Trägern nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und bedürfen als gewerbliche Unternehmen nach § 30 der Reichsgewerbeordnung einer Konzession.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebieten oder Schwerpunkten geleitete Verantwortungsbereiche.

In der Aufgliederung der Krankenhäuser wird zwischen Allgemeinen und Sonstigen Krankenhäusern unterschieden.

Zu **Allgemeinen Krankenhäusern** zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 Sozialgesetzbuch V. Buch und andere Krankenhäuser, die nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 Sozialgesetzbuch V. Buch gehören.

Sonstige Krankenhäuser sind Einrichtungen mit ausschließlich psychiatrischen oder psychiatrischen und neurologischen Betten, überwiegend teilstationär genutzte reine Tages- oder Nachtkliniken oder Bundeswehrkrankenhäuser.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch sind Einrichtungen, die

1. der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

3. die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- = nichts vorhanden (genau null)
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Krankenhäuser

1.1 Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten 2000 bis 2004 nach Größenklassen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten ¹⁾	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten ¹⁾	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten ¹⁾	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten ¹⁾	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten ¹⁾
	2000		2001		2002		2003		2004	
unter 100	7	389	7	395	6	386	6	402	6	408
100 - 200	14	2 196	14	2 208	13	2 037	14	2 183	13	1 991
200 - 300	13	3 006	11	2 549	12	2 942	11	2 742	9	2 267
300 - 500	11	3 964	12	4 270	11	3 980	8	3 086	8	3 074
500 - 800	6	3 533	6	3 500	6	3 457	7	4 046	8	4 622
800 und mehr	3	3 200	3	3 212	3	3 256	3	3 205	3	3 172
Insgesamt	54	16 288	53	16 134	51	16 058	49	15 664	47	15 534
davon										
allgemeine Krankenhäuser	50	15 322	49	15 198	46	15 082	44	14 698	42	14 569
sonstige Krankenhäuser	4	966	4	936	5	976	5	966	5	965
davon										
öffentliche Krankenhäuser	28	10 938	27	10 889	26	9 996	22	9 335	22	9 714
freigemeinnützige Krankenhäuser	19	3 740	19	3 692	18	3 673	20	3 954	18	3 429
private Krankenhäuser	7	1 610	7	1 553	7	2 389	7	2 375	7	2 391

1) im Jahresdurchschnitt

1.2 Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten 2004 nach Fachabteilungen

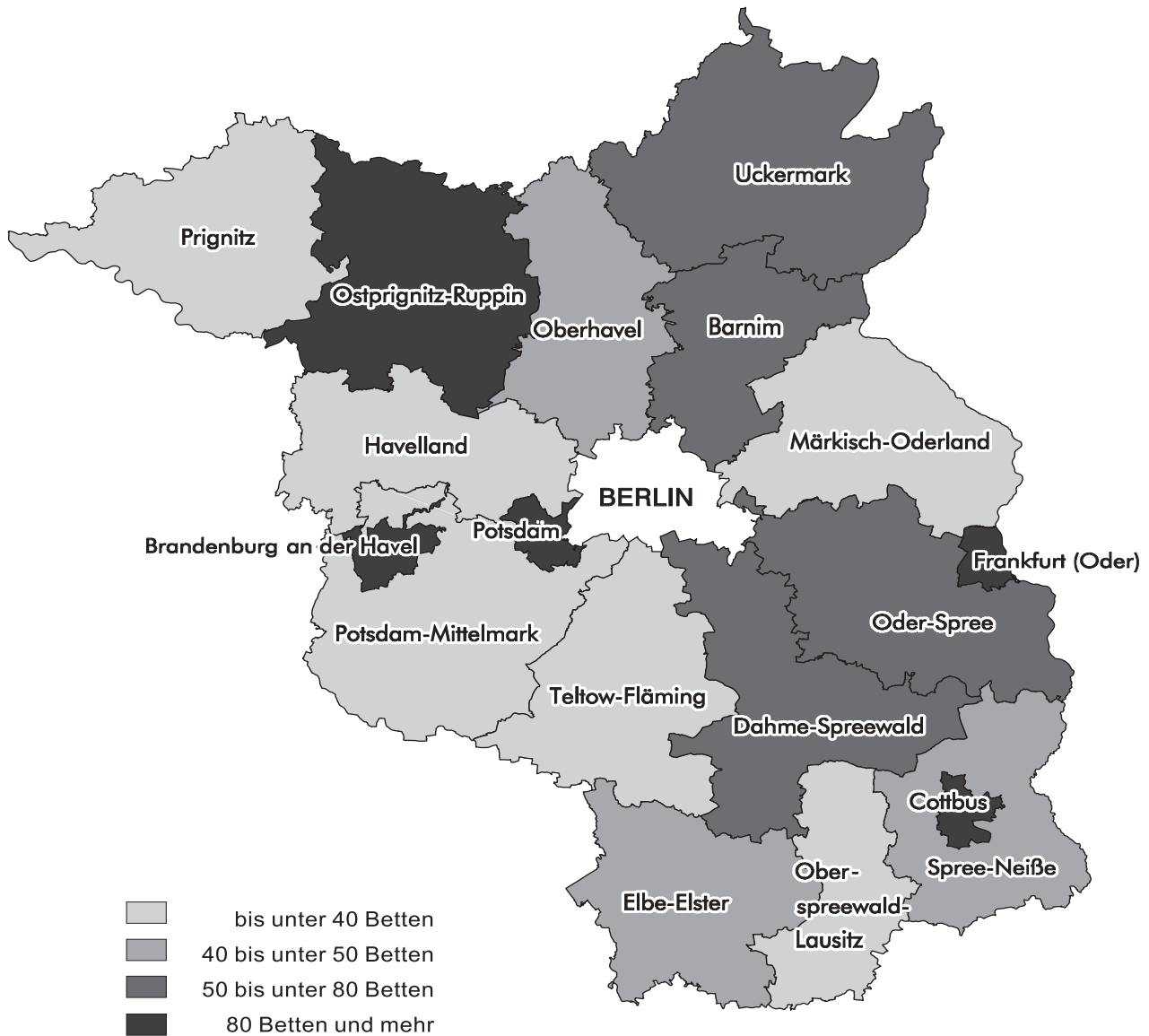
Fachabteilung	Kranken- häuser ¹⁾	aufgestellte Betten ²⁾		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Augenheilkunde	8	121	–	12
Chirurgie	32	3 441	180	–
darunter				
Gefäßchirurgie	6	159	4	–
Thoraxchirurgie	2	52	–	–
Unfallchirurgie	8	471	8	–
Viszeralchirurgie	5	332	40	–
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	28	1 227	13	–
darunter				
Frauenheilkunde	6	203	3	–
Geburtshilfe	6	140	–	–
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	12	365	4	10
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	110	–	–
Herzchirurgie	2	130	30	–
Innere Medizin	39	5 269	180	–
darunter				
Angiologie	3	196	20	–
Endokrinologie	1	34	–	–
Gastroenterologie	5	249	5	–
Hämatologie und internistische Onkologie	4	164	1	–
Kardiologie	8	376	6	–
Klinische Geriatrie	12	604	7	–
Nephrologie	4	129	–	–
Pneumologie	3	212	–	–
Rheumatologie	3	112	–	–
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	19	722	66	–
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	3	44	3	–
Neurochirurgie	6	179	23	2
Nuklearmedizin (Therapie)	5	46	–	8
Orthopädie	11	686	15	8
Strahlentherapie	6	142	–	–
Urologie	15	440	10	3
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	5	205	–	–
Allg. Fachabteilungen zusammen	x	13 127	524	43
Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	5	211	–	–
Neurologie	16	631	39	–
Psychiatrie und Psychotherapie	18	1 565	3	–
Fachabteilungen insgesamt	x	15 534	566	43
davon				
allgemeine Krankenhäuser	42	14 569	540	43
sonstige Krankenhäuser	5	965	26	–
davon				
öffentliche Krankenhäuser	22	9 714	386	38
freigemeinnützige Krankenhäuser	18	3 429	94	–
private Krankenhäuser	7	2 391	86	5

1) Krankenhäuser, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen

2) im Jahresdurchschnitt

1. Grafik (Kartogramm)

Krankenhausbetten je 10 000 der Bevölkerung 2004



1.3 Stationär behandelte Patienten, Pflegetage, Bettennutzung und Verweildauer 2000 bis 2004 und 2004 nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt

Jahr Fachabteilung	aufgestellte Betten ¹⁾	stationär behandelte Patienten ²⁾	Pflegetage insgesamt	Nutzungsgrad der Betten in Prozent	Verweildauer abgegangener Patienten in Tagen
2000	16 288	482 720	4 919 706	82,5	10,2
2001	16 134	492 510	4 842 385	82,2	9,8
2002	16 058	515 929	4 818 562	82,2	9,3
2003	15 664	519 341	4 687 426	82,0	9,0
2004	15 534	508 267	4 496 750	79,1	8,9
2004 nach Fachabteilungen					
Augenheilkunde	121	7 477	31 322	70,7	4,2
Chirurgie	3 441	121 006	947 809	75,3	7,8
darunter					
Gefäßchirurgie	159	6 252	47 724	82,0	7,6
Thoraxchirurgie	52	1 969	14 411	75,7	7,3
Unfallchirurgie	471	15 860	133 048	77,2	8,4
Viszeralchirurgie	332	11 768	102 793	84,6	8,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 227	55 316	308 927	68,8	5,6
darunter					
Frauenheilkunde	203	10 326	52 682	70,9	5,1
Geburtshilfe	140	7 333	43 297	84,5	5,9
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	365	18 608	102 642	76,8	5,5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	110	3 127	30 599	76,0	9,8
Herzchirurgie	130	2 971	43 290	91,0	14,6
Innere Medizin	5 269	193 088	1 573 198	81,6	8,2
darunter					
Angiologie	196	7 195	51 380	71,6	7,1
Endokrinologie	34	1 100	10 712	86,1	9,7
Gastroenterologie	249	11 015	78 453	86,1	7,1
Hämatologie und internistische Onkologie	164	5 600	49 542	82,5	8,9
Kardiologie	376	21 424	119 415	86,8	5,6
Klinische Geriatrie	604	10 383	191 453	86,6	18,4
Nephrologie	129	3 491	39 849	84,4	11,4
Pneumologie	212	7 156	66 738	86,0	9,3
Rheumatologie	122	3 764	39 232	87,9	10,4
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	722	32 852	161 147	61,0	4,9
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	44	1 866	12 924	80,3	6,9
Neurochirurgie	179	5 005	52 879	80,7	10,6
Nuklearmedizin (Therapie)	46	2 683	13 006	77,3	4,9
Orthopädie	686	20 121	210 601	83,9	10,5
Strahlentherapie	142	4 125	42 171	81,1	10,2
Urologie	440	21 075	123 909	76,9	5,9
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	205	4 039	64 174	85,5	15,9
Allg. Fachabteilungen zusammen	13 127	462 292	3 718 598	77,4	8,0
Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	211	1 928	70 160	90,9	36,4
Neurologie	631	21 786	192 455	83,3	8,8
Psychiatrie und Psychotherapie	1 565	24 264	515 537	90,0	21,3
Fachabteilungen insgesamt	15 534	508 267	4 496 750	79,1	8,9
davon					
allgemeine Krankenhäuser	14 569	491 631	4 198 344	78,7	8,5
sonstige Krankenhäuser	965	16 636	298 406	84,5	17,9
davon					
öffentliche Krankenhäuser	9 714	320 223	2 801 177	78,8	8,8
freigemeinnützige Krankenhäuser	3 429	108 812	1 009 382	80,4	9,3
private Krankenhäuser	2 391	79 232	686 191	78,4	8,7

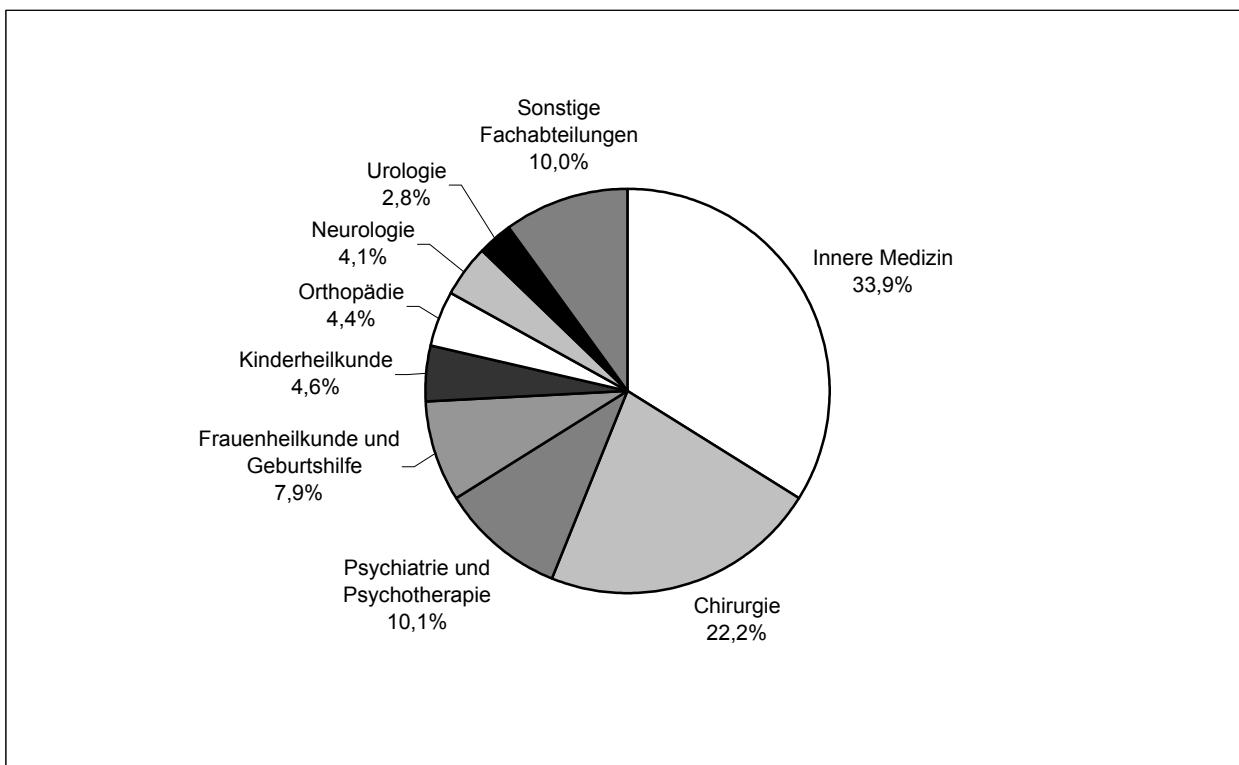
1) im Jahresdurchschnitt

2) ab 2002 mit Stundenfällen

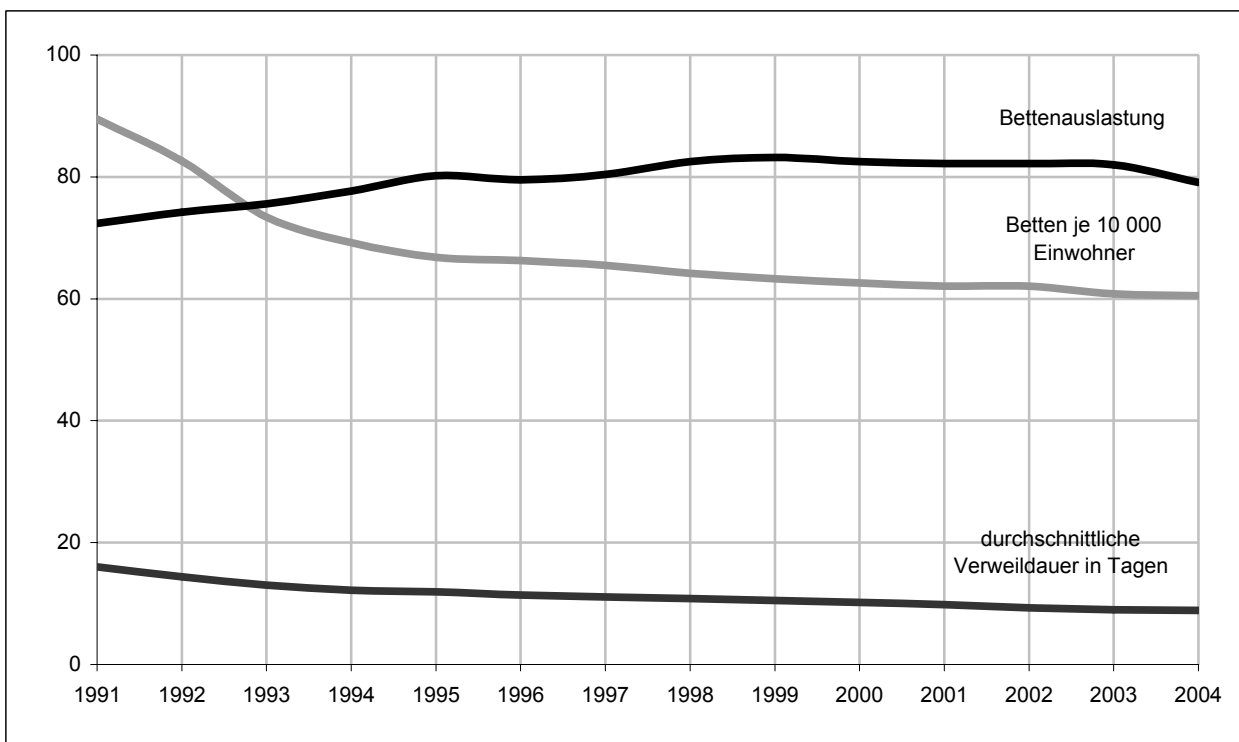
1.4 Ausgewählte Strukturdaten 2000 bis 2004 und 2004 nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt

Jahr Fachabteilung	stationäre Behandlungen je 1 000 der Bevölkerung	Betten je 10 000 der Bevölkerung	Bettennutzung in Tagen	Behandlungsfälle je Bett
2000	185,6	62,6	302,0	29,6
2001	189,7	62,1	300,1	30,5
2002	199,5	62,1	300,1	32,1
2003	201,6	60,8	299,2	33,2
2004	197,8	60,5	289,5	32,7
2004 nach Fachabteilungen				
Augenheilkunde	2,9	0,5	258,9	61,8
Chirurgie	47,1	13,4	275,4	35,2
darunter				
Gefäßchirurgie	2,4	0,6	300,2	39,3
Thoraxchirurgie	0,8	0,2	277,1	37,9
Unfallchirurgie	6,2	1,8	282,5	33,7
Viszeralchirurgie	4,6	1,3	309,6	35,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	21,5	4,8	251,8	45,1
darunter				
Frauenheilkunde	4,0	0,8	259,5	50,9
Geburtshilfe	2,9	0,5	309,3	52,4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	7,2	1,4	281,2	51,0
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1,2	0,4	278,2	28,4
Herzchirurgie	1,2	0,5	333,0	22,9
Innere Medizin	75,2	20,5	298,6	36,6
darunter				
Angiologie	2,8	0,8	262,1	36,7
Endokrinologie	0,4	0,1	315,1	32,4
Gastroenterologie	4,3	1,0	315,1	44,2
Hämatologie und internistische Onkologie	2,2	0,6	302,1	34,1
Kardiologie	8,3	1,5	317,6	57,0
Klinische Geriatrie	4,0	2,4	317,0	17,2
Nephrologie	1,4	0,5	308,9	27,1
Pneumologie	2,8	0,8	314,8	33,8
Rheumatologie	1,5	0,5	321,6	30,9
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	12,8	2,8	223,2	45,5
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	0,7	0,2	293,7	42,4
Neurochirurgie	1,9	0,7	295,4	28,0
Nuklearmedizin (Therapie)	1,0	0,2	282,7	58,3
Orthopädie	7,8	2,7	307,0	29,3
Strahlentherapie	1,6	0,6	297,0	29,0
Urologie	8,2	1,7	281,6	47,9
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	1,6	0,8	313,0	19,7
Allg. Fachabteilungen zusammen	179,9	51,1	283,3	35,2
Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	0,8	0,8	332,5	9,1
Neurologie	8,5	2,5	305,0	34,5
Psychiatrie und Psychotherapie	9,4	6,1	329,4	15,5
Fachabteilungen insgesamt	197,8	60,5	289,5	32,7
davon				
allgemeine Krankenhäuser	191,4	56,7	288,2	33,7
sonstige Krankenhäuser	6,5	3,8	309,2	17,2
davon				
öffentliche Krankenhäuser	124,6	37,8	288,4	33,0
freigemeinnützige Krankenhäuser	42,4	13,3	294,4	31,7
private Krankenhäuser	30,8	9,3	287,0	33,1

2. Aufgestellte Betten in Krankenhäusern 2004 nach Fachabteilungen



3. Kapazitätsentwicklung Bettenauslastung und durchschnittliche Verweildauer in Krankenhäusern 1991 bis 2004



1.5 Ärztliches Personal am 31.12.2004 nach funktioneller Stellung und Gebieten/Schwerpunkten in Krankenhäusern insgesamt

Gebiet/Schwerpunkt	Kranken- häuser ¹⁾	Ärzte			darunter Teilzeit- beschäf- tigte insge- samt	hauptamtlich tätige Ärzte		
		insge- samt	männ- lich	weib- lich		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
Allgemeinmedizin	8	13	6	7	3	1	1	11
Anästhesiologie	37	370	224	146	40	50	111	209
Arbeitsmedizin	3	4	1	3	1	—	2	2
Augenheilkunde	7	18	6	12	1	5	7	6
Chirurgie	34	383	337	46	10	65	150	168
darunter								
Gefäßchirurgie	12	26	24	2	2	6	14	6
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	4	6	5	1	—	3	2	1
Unfallchirurgie	19	60	58	2	—	17	30	13
Visceralchirurgie	14	36	31	5	—	10	19	7
Diagnostische Radiologie	22	74	52	22	1	24	22	28
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	28	139	75	64	8	33	50	56
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	12	41	28	13	3	10	13	18
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	12	6	6	1	4	5	3
Herzchirurgie	2	28	24	4	—	4	5	19
Humangenetik	1	1	—	1	—	—	1	—
Hygiene und Umweltmedizin	1	1	1	—	—	1	—	—
Innere Medizin	43	455	264	191	32	81	187	187
darunter								
Angiologie	7	15	11	4	—	4	6	5
Endokrinologie	2	3	2	1	—	—	2	1
Gastroenterologie	15	24	21	3	—	9	13	2
Hämatologie und internistische								
Onkologie	7	10	4	6	—	3	7	—
Kardiologie	15	46	33	13	1	12	20	14
Klinische Geriatrie	8	21	9	12	1	6	6	9
Nephrologie	4	8	2	6	—	1	5	2
Pneumologie	5	20	13	7	1	4	10	6
Rheumatologie	6	14	8	6	—	2	7	5
Kinderchirurgie	4	7	4	3	1	1	3	3
Kinderheilkunde	21	99	39	60	15	22	37	40
darunter								
Kinderkardiologie	2	3	1	2	—	1	2	—
Neonatalogie	6	9	4	5	2	2	3	4
Kinder- und Jugendpsychiatrie,								
-psychotherapie	6	18	8	10	2	5	8	5
Laboratoriumsmedizin	1	1	1	—	—	—	1	—
Mikrobiologie und								
Infektionsepidemiologie	4	7	4	3	—	2	1	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	5	4	1	—	3	2	—
Nervenheilkunde	1	1	—	1	—	—	1	—
Neurochirurgie	7	21	16	5	—	6	9	6
Neurologie	16	58	42	16	6	16	26	16
Nuklearmedizin	6	12	8	4	1	4	4	4
Öffentliches Gesundheitswesen	1	1	1	—	—	—	—	1
Orthopädie	13	59	50	9	—	12	30	17
darunter								
Rheumatologie	4	7	5	2	—	2	3	2
Pathologie	5	14	10	4	1	5	6	3
Physikalische und Rehabilitative								
Medizin	4	5	4	1	1	3	1	1
Plastische Chirurgie	2	2	2	—	—	1	—	1
Psychiatrie und Psychotherapie	18	98	46	52	18	20	42	36
Psychotherapeutische Medizin	1	1	1	—	—	—	1	—
Strahlentherapie	6	26	15	11	2	4	11	11
Transfusionsmedizin	3	4	1	3	2	1	2	1
Urologie	15	56	50	6	3	14	26	16
Ärzte mit abgeschlossener								
Weiterbildung	47	2 034	1 330	704	152	397	765	872
Ärzte ohne abgeschlossene								
Weiterbildung	45	1 300	598	702	155	—	—	1 300
Ärzte insgesamt	47	3 334	1 928	1 406	307	397	765	2 172

1) Krankenhäuser, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiete/Schwerpunkte ausweisen

1.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.2004 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen in Krankenhäusern insgesamt

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeit- beschäf- tigte	Vollkräfte im Jahres- durch- schnitt
		insge- samt	männ- lich	weib- lich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	47	9 824	710	9 114	2 385	8 898
darunter in der Psychiatrie tätig	18	1 284	190	1 094	219	1 191
Krankenschwestern/-pfleger	47	8 252	590	7 662	1 901	x
darunter in der Psychiatrie tätig	18	1 039	132	907	177	x
Krankenpflegehelfer/-innen	42	450	50	400	127	x
darunter in der Psychiatrie tätig	15	101	17	84	19	x
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	29	773	2	771	225	x
Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche Prüfung)	37	349	68	281	132	x
darunter in der Psychiatrie tätig	11	107	39	68	15	x
Medizinisch-technischer Dienst	47	3 360	278	3 082	1 291	2 930
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	15	76	2	74	26	x
Zytologieassistenten/-innen	2	3	–	3	3	x
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	36	434	14	420	136	x
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	34	564	6	558	250	x
Apothekenpersonal	17	164	17	147	48	x
davon Apotheker/-innen	15	45	12	33	9	x
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	16	58	2	56	17	x
Sonstiges Apothekenpersonal	15	61	3	58	22	x
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	46	537	42	495	218	x
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	22	44	10	34	21	x
Logopäden/-innen	19	36	2	34	19	x
Heilpädagogen/-innen	2	3	–	3	1	x
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	29	183	46	137	105	x
Diätassistenten/-innen	21	44	1	43	14	x
Sozialarbeiter/-innen	41	208	18	190	84	x
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	43	1 064	120	944	366	x
Funktionsdienst	46	2 752	264	2 488	864	2 437
Personal im Operationsdienst	36	776	77	699	189	x
Personal in der Anästhesie	37	404	47	357	97	x
Personal in der Funktionsdiagnostik	30	252	5	247	97	x
Personal in der Endoskopie	25	109	1	108	54	x
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	26	308	25	283	91	x
Festangestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	24	182	–	182	101	x
Beschäftigungs-/ Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	31	179	17	162	68	x
Personal im Krankentransportdienst	3	36	26	10	2	x
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	36	506	66	440	165	x
Klinisches Hauspersonal	20	280	4	276	146	235
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	45	1 409	444	965	530	1 247
darunter Personal der Küchen	25	624	85	539	255	x
Personal der Wäschereien	12	49	1	48	27	x
Technischer Dienst	41	520	467	53	55	507
Verwaltungsdienst	46	1 529	250	1 279	389	1 401
Sonderdienste	30	73	19	54	19	68
Sonstiges Personal	38	570	475	95	11	395
darunter Zivildienstleistende	36	459	459	–	–	x
Nichtärztliches Personal insgesamt	47	20 317	2 911	17 406	5 690	18 118
darunter Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	37	1 359	99	1 260	251	x
darunter Intensivpflege und Anästhesie	35	534	34	500	112	x
OP-Dienst	32	413	22	391	81	x
Psychiatrie	15	212	17	195	20	x
Hygienefachpersonal	30	35	3	32	12	x

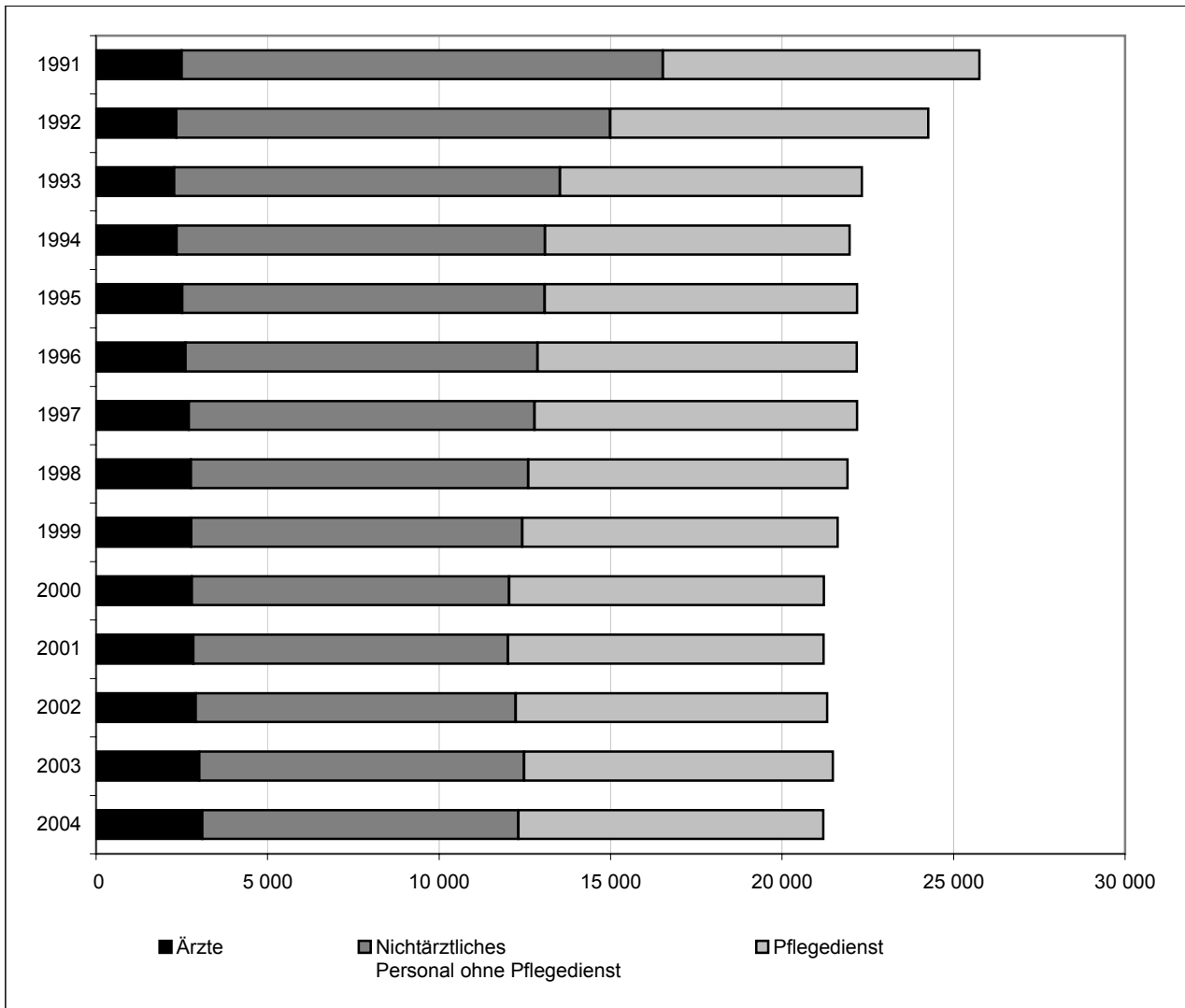
1) Krankenhäuser, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufsbezeichnungen ausweisen

1.7 Vollkräfte in Krankenhäusern insgesamt 2004

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt								
	insge- samt	ärztliches Personal	nichtärztliches Personal						
			zusam- men	und zwar					
				Pflege- dienst	medizi- nisch- tech- nischer Dienst	Funk- tions- dienst	Wirt- schafts- und Ver- sorgungs- dienst	Verwal- tungs- dienst	übriges Personal ¹⁾
unter 100	548	72	476	269	88	36	23	33	28
100 - 200	2 675	345	2 330	1 161	357	261	187	217	147
200 - 300	3 025	420	2 605	1 309	313	390	202	191	200
300 - 500	3 854	584	3 272	1 751	518	464	159	206	174
500 - 800	6 363	913	5 451	2 636	871	796	336	444	368
800 und mehr	4 746	761	3 986	1 771	784	489	340	311	289
Insgesamt	21 212	3 094	18 118	8 898	2 930	2 437	1 247	1 401	1 205
und zwar									
allgemeine Krankenhäuser	19 867	2 967	16 900	8 173	2 758	2 384	1 125	1 329	1 132
sonstige Krankenhäuser	1 345	128	1 218	725	172	53	122	72	74
und zwar									
öffentliche Krankenhäuser	13 539	1 964	11 575	5 681	1 879	1 515	820	879	801
freigemeinnützige Krankenhäuser	4 465	630	3 835	1 890	546	552	241	321	285
private Krankenhäuser	3 209	501	2 708	1 327	505	371	186	200	118

1) Klinisches Hauspersonal, Technischer Dienst, Sonderdienste, Sonstiges Personal

4. Personalentwicklung in Krankenhäusern 1991 bis 2004



1.8 Ausbildungsplätze und Auszubildende in Krankenhäusern insgesamt 2004

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit Ausbildungsplätzen		Schüler/-innen, Auszubildende zusammen - Stand 31.12. -	darunter für		
	insgesamt	Ausbildungs- plätze		Kranken- pflege	Kinder- kranken- pflege	Kranken- pflegehilfe
unter 100	1	7	7	7	–	–
100 - 200	5	103	219	181	10	23
200 - 300	5	218	295	277	2	–
300 - 500	7	520	418	401	2	–
500 - 800	5	600	608	549	20	4
800 und mehr	3	871	478	416	36	–
Insgesamt	26	2 319	2 025	1 831	70	27
davon						
allgemeine Krankenhäuser	25	2 287	1 929	1 765	60	27
sonstige Krankenhäuser	1	32	96	66	10	–
davon						
öffentliche Krankenhäuser	13	1 535	1 240	1 090	68	7
freigemeinnützige Krankenhäuser	9	351	438	405	2	20
private Krankenhäuser	4	433	347	336	–	–

1.9 Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern insgesamt 2004

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit medizinisch- technischen Großgeräten		Com- puter- Tomo- graphen (CT)	Dialyse- geräte	Digitale Subtrak- tions- Angio- graphie- geräte	Gamma- kameras	Herz- Lungen- Maschi- nen	Kernspin- Tomo- graphen	Koronar- angiogra- phische Arbeits- plätze (Herz- katheter- Mess- plätze)	Linear- beschleu- niger (Kreis- beschleu- niger)	Stoß- wellen- lithotriper (Nieren-/ Gallen- steinzer- trümmerer)
	insge- samt	aufge- stelle Betten ¹⁾									
unter 100	1	84	–	6	–	–	4	–	1	–	–
100 - 200	6	943	6	–	1	–	–	–	–	–	1
200 - 300	4	1 023	3	3	1	–	1	1	2	–	1
300 - 500	7	2 713	9	20	2	–	–	2	3	1	2
500 - 800	8	4 622	10	24	4	4	–	4	5	4	5
800 und mehr	3	3 172	5	53	3	7	–	3	3	5	3
Insgesamt	29	12 557	33	106	11	11	5	10	14	10	12
davon											
allgemeine Krankenhäuser	27	12 056	31	106	11	11	5	9	14	10	12
sonstige Krankenhäuser	2	501	2	–	–	–	–	1	–	–	–
davon											
öffentliche Krankenhäuser	17	8 762	22	88	7	6	–	7	8	7	8
freigemeinnützige Krankenhäuser	8	1 810	7	3	1	–	1	1	2	–	2
private Krankenhäuser	4	1 985	4	15	3	5	4	2	4	3	2

1) im Jahresdurchschnitt

1.10 Dialyseplätze in Krankenhäusern insgesamt 2004

Krankenhäuser mit Dialyseplätzen	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten		
	insgesamt	davon	
		unter 500 Betten	500 und mehr Betten
Krankenhäuser mit Dialyseeinrichtungen	10	6	4
aufgestellte Betten in Krankenhäusern mit Dialyseeinrichtungen	5 185	1 654	3 531
Dialyseplätze insgesamt	64	18	46
davon			
Hämodialyse	59	18	41
davon			
stationär bzw. teilstationär	59	18	41
ambulant	–	–	–
Peritonealdialyse	5	–	5
davon			
stationär	3	–	3
ambulant	2	–	2

1.11 Ambulante Operationen in Krankenhäusern insgesamt 2004

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit Ambulanten Operationen	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
unter 100	1	1
100 - 200	8	2 326
200 - 300	6	2 838
300 - 500	6	5 455
500 - 800	8	13 940
800 und mehr	3	2 953
Insgesamt	32	27 513
davon		
allgemeine Krankenhäuser	32	27 513
sonstige Krankenhäuser	–	–
davon		
öffentliche Krankenhäuser	16	20 198
freigemeinnützige Krankenhäuser	10	3 456
private Krankenhäuser	6	3 859

1.12 Betten zur intensivmedizinischen Versorgung in Krankenhäusern insgesamt 2004

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit Betten zur intensiv- medizinischen Versorgung	Betten zur intensivmedizinisch en Versorgung	Pflegetage in der intensivmedizinisch en Versorgung	Belegungsfälle	
				in der intensivmedizinischen Versorgung	die in der intensivmedizinischen Versorgung beatmet wurden
unter 100	2	22	5 486	1 896	1 561
100 - 200	10	69	13 691	3 577	136
200 - 300	8	72	22 915	6 163	451
300 - 500	7	86	24 530	7 902	270
500 - 800	8	165	49 412	11 867	3 673
800 und mehr	3	152	37 914	10 210	1 796
Insgesamt	38	566	153 948	41 615	7 887
davon					
allgemeine Krankenhäuser	35	540	147 704	40 155	7 854
sonstige Krankenhäuser	3	26	6 244	1 460	33
davon					
öffentliche Krankenhäuser	21	386	102 587	24 967	5 354
freigemeinnützige Krankenhäuser	12	94	28 087	9 291	485
private Krankenhäuser	5	86	23 274	7 357	2 048

1.13 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern insgesamt 2004

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser mit Entbin- dungen	entbundene Frauen					wegen Fehl- geburt behand- elte Frauen	geborene Kinder		
		insge- samt	darunter					insge- samt	davon	
			Entbindungen durch			mit Kompli- kationen			lebend- geboren	tot- geboren
			Zangen- geburt	Vaku- um- extrak- tion	Kaiser- schnitt					
unter 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 - 200	4	1 293	21	63	281	20	50	1 306	1 304	2
200 - 300	7	2 936	25	75	470	98	184	2 953	2 950	3
300 - 500	6	3 039	34	127	586	78	303	3 069	3 059	10
500 - 800	8	4 990	96	183	931	246	551	5 053	5 038	15
800 und mehr	3	2 922	58	20	853	361	332	3 010	3 004	6
Insgesamt	28	15 180	234	468	3 121	803	1 420	15 391	15 355	36
davon										
allgemeine Krankenhäuser	28	15 180	234	468	3 121	803	1 420	15 391	15 355	36
sonstige Krankenhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
davon										
öffentliche Krankenhäuser	16	9 974	160	303	2 075	616	1 053	10 133	10 104	29
freigemeinnützige Krankenhäuser	8	3 425	38	128	566	102	247	3 452	3 449	3
private Krankenhäuser	4	1 781	36	37	480	85	120	1 806	1 802	4

1.14 Strukturdaten für Personal in Krankenhäusern insgesamt 2004

Belastungszahl ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Krankenhäuser	sonstige Krankenhäuser	öffentliche Krankenhäuser	freigemein- nützige Krankenhäuser	private Krankenhäuser
Ärztlicher Dienst						
nach Betten	4,0	3,9	6,4	3,9	4,4	3,7
nach Fällen	164,3	165,7	130,0	163,0	172,7	158,1
Pflegedienst						
nach Betten	1,4	1,4	1,1	1,4	1,5	1,4
nach Fällen	57,1	60,2	22,9	56,4	57,6	59,7
Medizinisch- technischer Dienst						
nach Betten	4,2	4,2	4,7	4,1	5,1	3,7
nach Fällen	173,5	178,3	96,7	170,4	199,3	156,9
Funktionsdienst						
nach Betten	5,0	4,8	15,4	5,1	5,0	5,1
nach Fällen	208,6	206,2	313,9	211,4	197,1	213,6
Klinisches Hauspersonal						
nach Betten	52,4	56,0	27,2	48,3	36,2	–
nach Fällen	2 162,8	2 398,2	554,5	2 014,0	1 431,7	–
Wirtschafts- und Versorgungsdienst						
nach Betten	9,9	10,2	6,7	9,3	11,4	10,1
nach Fällen	407,6	437,0	136,4	390,5	451,5	426,0
Technischer Dienst						
nach Betten	24,2	24,1	25,6	21,4	30,3	31,7
nach Fällen	1 002,5	1 032,8	519,9	897,0	1 195,7	1 342,9
Verwaltungsdienst						
nach Betten	8,8	8,6	11,4	8,7	8,6	9,4
nach Fällen	362,8	369,9	231,1	364,3	339,0	396,2
Sonderdienste						
nach Betten	181,0	176,8	271,8	203,0	139,3	180,3
nach Fällen	7 474,5	7 563,6	5 545,3	8 426,9	5 440,6	7 923,2
Sonstiges Personal						
nach Betten	31,1	29,7	92,7	31,0	28,1	38,0
nach Fällen	1 286,8	1 273,7	1 848,4	1 296,4	1 110,3	1 617,0
Personal insgesamt						
nach Betten	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
nach Fällen	24,0	24,7	12,4	23,7	24,4	24,7

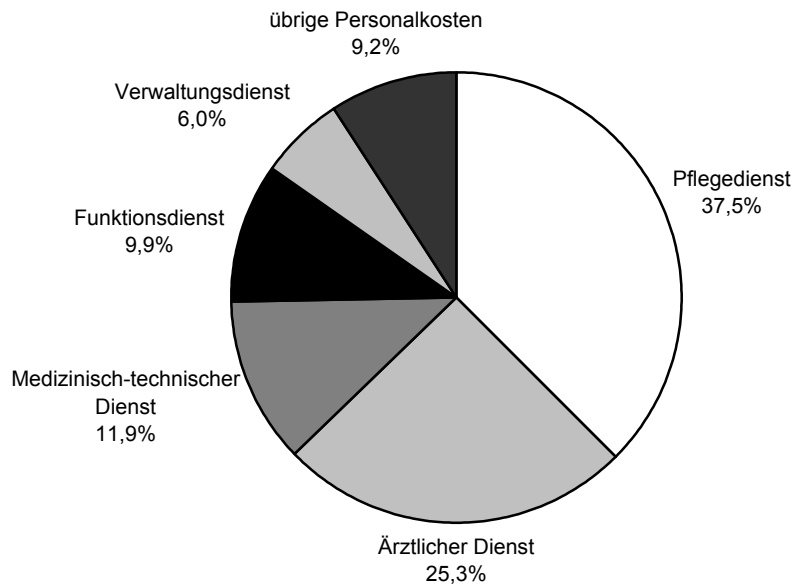
1) Belastungszahl nach Betten = $\frac{\text{Pflegetage}}{\text{Vollkräfte} \times 365(366)}$; Belastungszahl nach Fällen = $\frac{\text{Behandlungsfälle}}{\text{Vollkräfte}}$

1.15 Kosten der Krankenhäuser insgesamt 2004 nach Kostenarten und Trägern

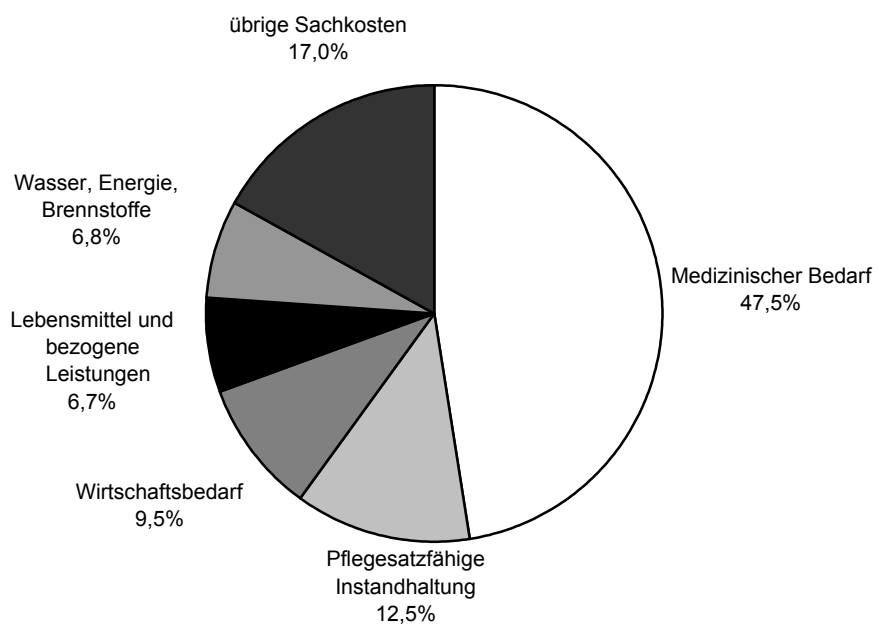
Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	freigemein- nützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
	Kosten in 1 000 EUR					
Personalkosten zusammen	988 253	915 123	73 130	640 608	203 023	144 622
und zwar						
Ärztlicher Dienst	250 390	241 408	8 982	159 616	50 307	40 467
Pflegedienst	370 673	333 646	37 027	244 366	75 083	51 224
Medizinisch-technischer Dienst	117 838	108 686	9 153	77 285	21 198	19 355
Funktionsdienst	98 206	95 556	2 650	61 829	21 925	14 451
Klinisches Hauspersonal	7 609	6 418	1 191	4 867	2 742	–
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	40 918	36 043	4 874	26 698	8 777	5 443
Technischer Dienst	19 675	18 264	1 411	14 150	3 067	2 458
Verwaltungsdienst	59 762	56 199	3 563	38 175	12 967	8 620
Sonderdienste	2 995	2 503	492	1 865	935	196
Sonstiges Personal	6 977	6 328	649	3 298	1 844	1 835
Nicht zurechenbare Personalkosten	13 210	10 072	3 138	8 458	4 179	573
Sachkosten zusammen	572 103	550 530	21 573	336 821	137 121	98 161
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	38 403	36 196	2 207	20 869	8 486	9 048
Medizinischer Bedarf	271 904	266 599	5 306	152 793	69 833	49 278
Wasser, Energie, Brennstoffe	38 798	36 352	2 446	24 639	8 165	5 994
Wirtschaftsbedarf	54 574	52 289	2 285	35 417	11 374	7 783
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	1 186	1 169	17	639	342	205
Verwaltungsbedarf	30 955	29 288	1 668	16 241	9 396	5 318
Zentraler Verwaltungsdienst	10 185	9 827	358	3 187	5 179	1 818
Zentraler Gemeinschaftsdienst	7 693	7 425	264	5 729	1 908	56
Pflegesatzfähige Instandhaltung	71 247	67 511	3 735	50 548	11 915	8 783
Sonstige Abgaben	5 831	5 555	275	3 120	876	1 834
Versicherungen	10 257	9 910	347	5 775	2 628	1 855
Sonstiges	31 070	28 409	2 662	17 863	7 019	6 188
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5 081	5 081	–	2 506	1 045	1 530
Steuern	2 799	2 689	110	237	147	2 416
Kosten der Ausbildungsstätten	10 820	10 527	293	6 725	2 186	1 909
Kosten der Krankenhäuser insgesamt	1 579 057	1 483 950	95 106	986 898	343 522	248 637
Abzüge insgesamt	62 420	43 226	19 194	48 963	10 333	3 124
Bereinigte Kosten	1 516 637	1 440 725	75 912	937 935	333 189	245 513

5. Anteil ausgewählter Kostenarten in Krankenhäusern 2004

Personalkosten



Sachkosten



1.16 Krankenhauskosten je Behandlungsfall 2004 nach Kostenarten und Trägern

Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	freigemein- nützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
	Kosten in EUR					
Personalkosten zusammen	1 944,36	1 861,40	4 395,89	2 000,51	1 865,81	1 825,30
und zwar						
Ärztlicher Dienst	492,63	491,03	539,91	498,45	462,33	510,74
Pflegedienst	729,29	678,65	2 225,72	763,11	690,02	646,51
Medizinisch-technischer Dienst	231,84	221,07	550,19	241,35	194,81	244,28
Funktionsdienst	193,22	194,37	159,29	193,08	201,49	182,39
Klinisches Hauspersonal	14,97	13,05	71,59	15,20	25,20	–
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	80,50	73,31	292,98	83,37	80,66	68,70
Technischer Dienst	38,71	37,15	84,82	44,19	28,19	31,02
Verwaltungsdienst	117,58	114,31	214,17	119,21	119,17	108,79
Sonderdienste	5,89	5,09	29,57	5,82	8,59	2,47
Sonstiges Personal	13,73	12,87	39,01	10,30	16,95	23,16
Nicht zurechenbare Personalkosten	25,99	20,49	188,63	26,41	38,41	7,23
Sachkosten zusammen	1 125,60	1 119,80	1 296,77	1 051,83	1 260,16	1 238,91
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	75,56	73,62	132,66	65,17	77,99	114,20
Medizinischer Bedarf	534,96	542,27	318,95	477,15	641,78	621,95
Wasser, Energie, Brennstoffe	76,33	73,94	147,03	76,94	75,04	75,65
Wirtschaftsbedarf	107,37	106,36	137,35	110,60	104,53	98,23
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	2,33	2,38	1,02	2,00	3,14	2,59
Verwaltungsbedarf	60,90	59,57	100,26	50,72	86,35	67,12
Zentraler Verwaltungsdienst	20,04	19,99	21,52	9,95	47,60	22,95
Zentraler Gemeinschaftsdienst	15,14	15,10	15,87	17,89	17,53	0,71
Pflegesatzfähige Instandhaltung	140,18	137,32	224,51	157,85	109,50	110,85
Sonstige Abgaben	11,47	11,30	16,53	9,74	8,05	23,15
Versicherungen	20,18	20,16	20,86	18,03	24,15	23,41
Sonstiges	61,13	57,79	160,01	55,78	64,51	78,10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10,00	10,33	–	7,83	9,60	19,31
Steuern	5,51	5,47	6,61	0,74	1,35	30,49
Kosten der Ausbildungsstätten	21,29	21,41	17,61	21,00	20,09	24,09
Kosten der Krankenhäuser insgesamt	3 106,75	3 018,42	5 716,88	3 081,91	3 157,02	3 138,09
Abzüge insgesamt	122,81	87,92	1 153,76	152,90	94,96	39,43
Bereinigte Kosten	2 983,94	2 930,50	4 563,12	2 929,01	3 062,06	3 098,66

1.17 Krankenhauskosten je Bett 2004 nach Kostenarten und Trägern

Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	freigemein- nützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
	Kosten in EUR					
Personalkosten zusammen	63 618,71	62 813,03	75 782,38	65 946,88	59 207,64	60 485,99
und zwar						
Ärztlicher Dienst	16 118,84	16 569,98	9 307,77	16 431,54	14 671,04	16 924,72
Pflegedienst	23 862,04	22 901,09	38 369,95	25 156,06	21 896,47	21 423,67
Medizinisch-technischer Dienst	7 585,81	7 460,09	9 484,97	7 956,04	6 181,98	8 094,94
Funktionsdienst	6 322,00	6 558,86	2 746,11	6 364,94	6 393,99	6 043,91
Klinisches Hauspersonal	489,83	440,52	1 234,20	501,03	799,65	–
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	2 634,09	2 473,95	5 050,78	2 748,40	2 559,64	2 276,45
Technischer Dienst	1 266,58	1 253,62	1 462,18	1 456,66	894,43	1 028,02
Verwaltungsdienst	3 847,17	3 857,44	3 692,23	3 929,89	3 781,57	3 605,19
Sonderdienste	192,80	171,80	509,84	191,99	272,67	81,97
Sonstiges Personal	449,14	434,35	672,54	339,51	537,77	767,46
Nicht zurechenbare Personalkosten	850,39	691,33	3 251,81	870,70	1 218,72	239,65
Sachkosten zusammen	36 829,08	37 787,77	22 355,44	34 673,77	39 988,63	41 054,37
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	2 472,19	2 484,45	2 287,05	2 148,34	2 474,77	3 784,19
Medizinischer Bedarf	17 503,80	18 299,06	5 498,45	15 729,15	20 365,41	20 609,79
Wasser, Energie, Brennstoffe	2 497,62	2 495,16	2 534,72	2 536,44	2 381,16	2 506,90
Wirtschaftsbedarf	3 513,20	3 589,06	2 367,88	3 645,97	3 317,00	3 255,12
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	76,35	80,24	17,62	65,78	99,74	85,74
Verwaltungsbedarf	1 992,73	2 010,30	1 728,50	1 671,92	2 740,16	2 224,17
Zentraler Verwaltungsdienst	655,66	674,51	370,98	328,08	1 510,35	760,35
Zentraler Gemeinschaftsdienst	495,24	509,64	273,58	589,77	556,43	23,42
Pflegesatzfähige Instandhaltung	4 586,52	4 633,88	3 870,47	5 203,62	3 474,77	3 673,36
Sonstige Abgaben	375,37	381,29	284,97	321,19	255,47	767,04
Versicherungen	660,29	680,21	359,59	594,50	766,40	775,83
Sonstiges	2 000,13	1 949,96	2 758,55	1 838,89	2 046,95	2 588,04
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	327,09	348,75	–	257,98	304,75	639,90
Steuern	180,19	184,57	113,99	24,40	42,87	1 010,46
Kosten der Ausbildungsstätten	696,54	722,56	303,63	692,30	637,50	798,41
Kosten der Krankenhäuser insgesamt	101 651,67	101 856,68	98 555,44	101 595,43	100 181,39	103 988,71
Abzüge insgesamt	4 018,28	2 966,98	19 890,16	5 040,46	3 013,41	1 306,57
Bereinigte Kosten	97 633,38	98 889,77	78 665,28	96 554,97	97 167,98	102 682,14

1.18 Krankenhauskosten je Pfl egetag 2004 nach Kostenarten und Trägern

Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	freigemein- nützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
	Kosten in EUR					
Personalkosten zusammen	219,77	217,97	245,07	228,69	201,14	210,76
und zwar						
Ärztlicher Dienst	55,68	57,50	30,10	56,98	49,84	58,97
Pflegedienst	82,43	79,47	124,08	87,24	74,39	74,65
Medizinisch-technischer Dienst	26,21	25,89	30,67	27,59	21,00	28,21
Funktionsdienst	21,84	22,76	8,88	22,07	21,72	21,06
Klinisches Hauspersonal	1,69	1,53	3,99	1,74	2,72	–
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	9,10	8,59	16,33	9,53	8,70	7,93
Technischer Dienst	4,38	4,35	4,73	5,05	3,04	3,58
Verwaltungsdienst	13,29	13,39	11,94	13,63	12,85	12,56
Sonderdienste	0,67	0,60	1,65	0,67	0,93	0,29
Sonstiges Personal	1,55	1,51	2,17	1,18	1,83	2,67
Nicht zurechenbare Personalkosten	2,94	2,40	10,52	3,02	4,14	0,84
Sachkosten zusammen	127,23	131,13	72,29	120,24	135,85	143,05
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	8,54	8,62	7,40	7,45	8,41	13,19
Medizinischer Bedarf	60,47	63,50	17,78	54,55	69,18	71,81
Wasser, Energie, Brennstoffe	8,63	8,66	8,20	8,80	8,09	8,74
Wirtschaftsbedarf	12,14	12,45	7,66	12,64	11,27	11,34
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	0,26	0,28	0,06	0,23	0,34	0,30
Verwaltungsbedarf	6,88	6,98	5,59	5,80	9,31	7,75
Zentraler Verwaltungsdienst	2,26	2,34	1,20	1,14	5,13	2,65
Zentraler Gemeinschaftsdienst	1,71	1,77	0,88	2,05	1,89	0,08
Pflegesatzfähige Instandhaltung	15,84	16,08	12,52	18,05	11,80	12,80
Sonstige Abgaben	1,30	1,32	0,92	1,11	0,87	2,67
Versicherungen	2,28	2,36	1,16	2,06	2,60	2,70
Sonstiges	6,91	6,77	8,92	6,38	6,95	9,02
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,13	1,21	–	0,89	1,04	2,23
Steuern	0,62	0,64	0,37	0,08	0,15	3,52
Kosten der Ausbildungsstätten	2,41	2,51	0,98	2,40	2,17	2,78
Kosten der Krankenhäuser insgesamt	351,16	353,46	318,71	352,32	340,33	362,34
Abzüge insgesamt	13,88	10,30	64,32	17,48	10,24	4,55
Bereinigte Kosten	337,27	343,17	254,39	334,84	330,09	357,79

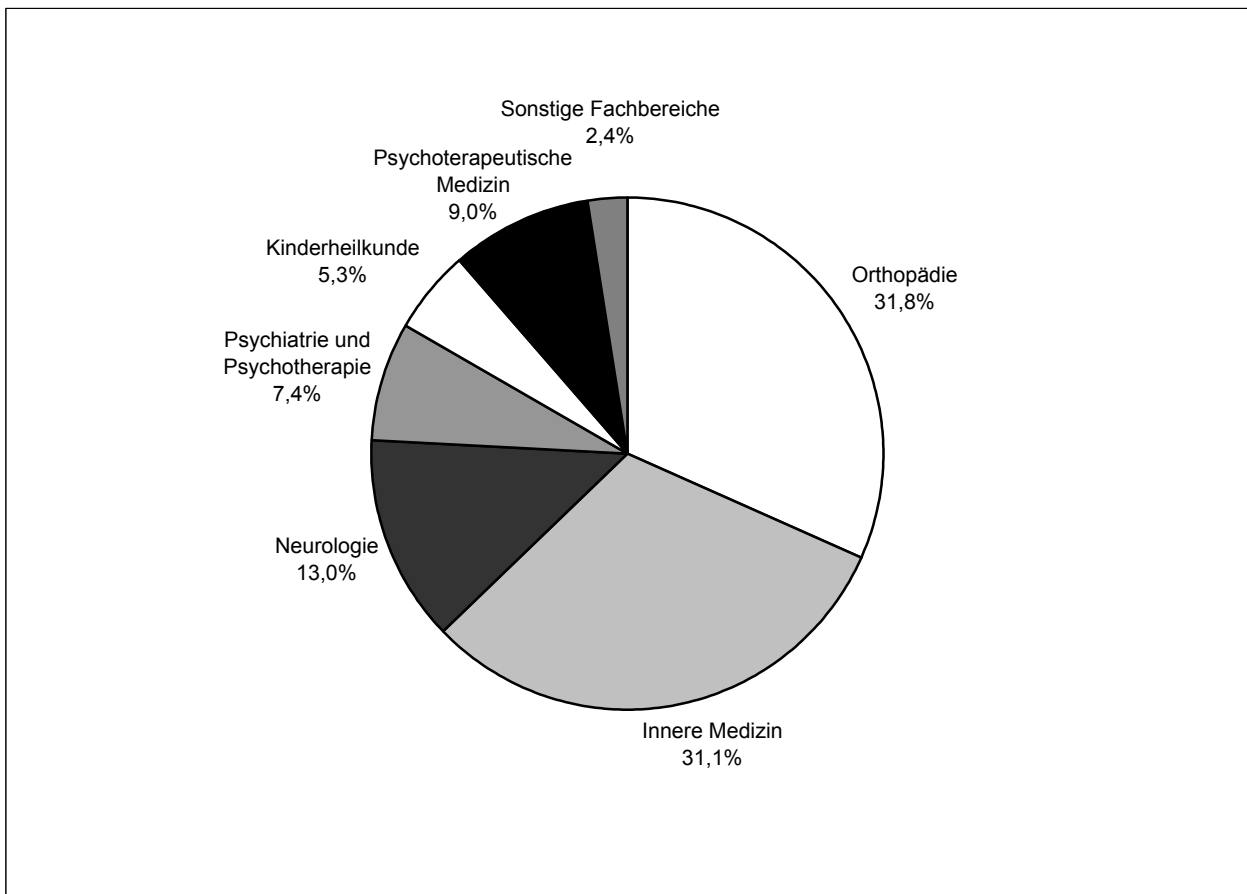
2. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

2.1 Behandelte Patienten, Pflegetage, Bettennutzung und Verweildauer 2004 nach nach Fachabteilungen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

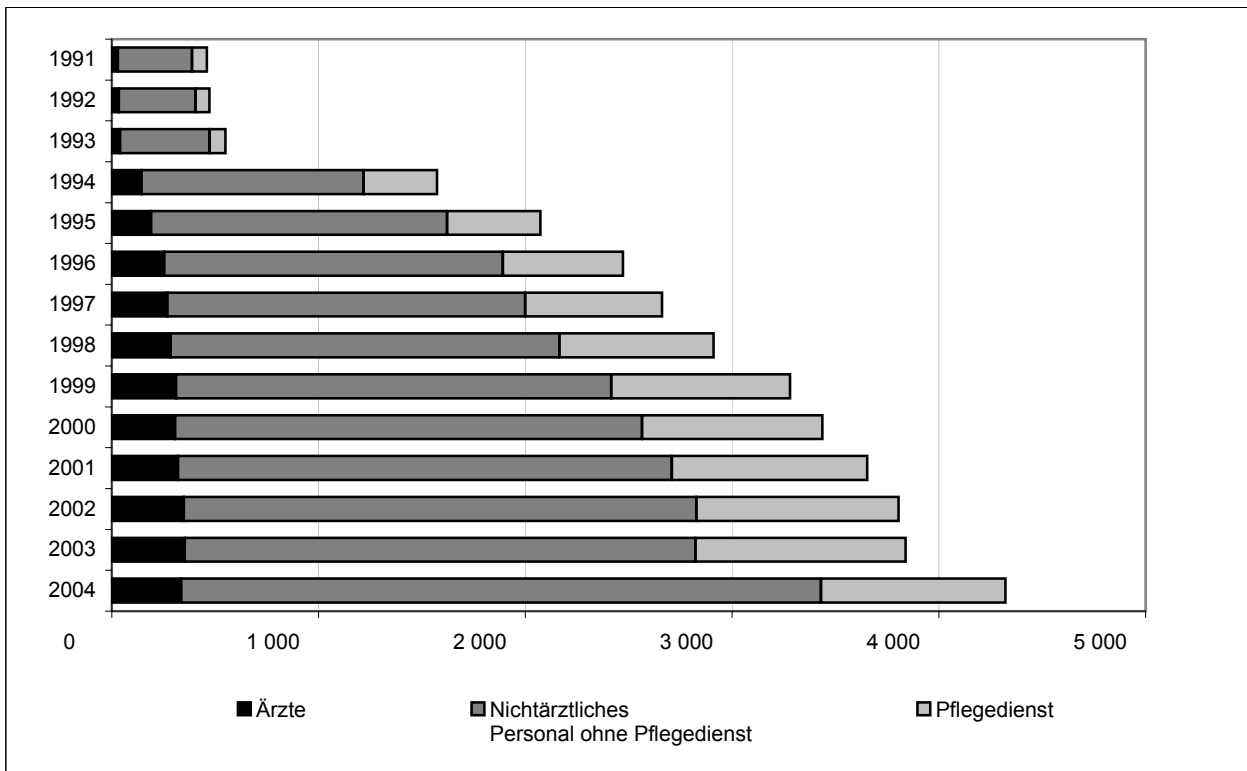
Fachabteilung	aufgestellte Betten ¹⁾	behandelte Patienten	Pflegetage insgesamt	Nutzungsgrad der Betten in Prozent	Verweildauer abgegangener Patienten in Tagen
Innere Medizin	1 737	19 836	454 170	71,4	22,9
darunter					
Endokrinologie	76	22	462	1,7	21,0
Hämatologie und internistische Onkologie	280	3 444	77 624	75,8	22,5
Kardiologie	631	7 395	165 670	71,7	22,4
Klinische Geriatrie	70	848	23 875	93,2	28,2
Pneumologie	41	193	4 308	28,7	22,4
Rheumatologie	140	1 847	38 178	74,5	20,7
Kinderheilkunde	294	2 031	87 560	81,4	43,1
Neurologie	727	7 210	243 976	91,7	33,8
Orthopädie	1 773	23 023	529 130	81,5	23,0
Psychiatrie und Psychotherapie	411	2 600	143 805	95,6	55,3
Psychotherapeutische Medizin	505	3 560	163 327	88,4	45,9
Sonstige Fachbereiche	135	587	50 213	101,6	85,6
Fachabteilungen insgesamt	5 582	58 845	1 672 181	81,9	28,4

1) im Jahresdurchschnitt

6. Aufgestellte Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2004 nach Fachabteilungen



7. Personalentwicklung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2004



2.2 Ärztliches und nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2004

Ärztliches/ nichtärztliches Personal	Beschäftigte			darunter Teilzeit- beschäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
	insgesamt	männlich	weiblich		
Ärztliches Personal insgesamt	353	161	192	50	336
davon					
mit abgeschlossener Weiterbildung	257	122	135	33	x
ohne abgeschlossene Weiterbildung	96	39	57	17	x
Nichtärztliches Personal insgesamt	3 515	613	2 902	867	3 095
davon					
Pflegedienst	970	70	900	143	892
Medizinisch- technischer Dienst	1 023	162	861	310	894
Funktionsdienst	231	26	205	61	208
Klinisches Hauspersonal	79	4	75	45	65
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	586	87	499	193	460
Technischer Dienst	144	137	7	19	130
Verwaltungsdienst	350	41	309	79	321
Sonderdienste	9	5	4	1	9
Sonstiges Personal	123	81	42	16	117
Personal insgesamt	3 868	774	3 094	917	3 430

2.3 Strukturdaten für Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000 bis 2004

Belastungszahl ¹⁾	Strukturdaten für Personal insgesamt				
	2000	2001	2002	2003	2004
Ärztlicher Dienst					
nach Betten	14,6	15,4	15,6	14,7	13,6
nach Fällen	188,7	200,2	199,6	186,0	175,3
Pflegedienst					
nach Betten	5,3	5,3	5,3	4,9	5,1
nach Fällen	68,0	68,7	68,3	61,8	66,0
Medizinisch-technischer Dienst					
nach Betten	5,0	5,2	5,4	5,0	5,1
nach Fällen	64,9	67,3	69,5	63,6	65,8
Funktionsdienst					
nach Betten	30,0	22,5	21,9	21,3	22,0
nach Fällen	388,1	291,8	281,4	269,5	282,8
Klinisches Hauspersonal					
nach Betten	56,5	73,4	82,2	90,6	70,7
nach Fällen	731,7	951,8	1 063,2	1 147,9	910,9
Wirtschafts- und Versorgungsdienst					
nach Betten	9,5	9,9	10,6	10,5	9,9
nach Fällen	122,8	128,6	135,4	132,5	128,1
Technischer Dienst					
nach Betten	35,4	37,1	35,7	37,7	35,1
nach Fällen	457,9	479,6	457,4	477,4	451,6
Verwaltungsdienst					
nach Betten	14,7	15,1	15,6	15,0	14,3
nach Fällen	189,8	195,8	200,3	190,6	183,6
Sonderdienste					
nach Betten	925,0	619,5	754,7	585,9	519,2
nach Fällen	1 981,7	7 733,4	7 442,5	7 425,8	6 686,9
Sonstiges Personal					
nach Betten	49,7	71,9	41,1	39,5	39,1
nach Fällen	643,3	937,4	528,1	500,0	503,4
Personal insgesamt					
nach Betten	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3
nach Fällen	17,7	18,2	18,1	17,0	17,2

1) Belastungszahl nach Betten = $\frac{\text{Pflegetage}}{\text{Vollkräfte} \times 365(366)}$; Belastungszahl nach Fällen = $\frac{\text{Behandlungsfälle}}{\text{Vollkräfte}}$